



Die Bezirksregierung Köln sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei technische Dezernentinnen / technische Dezernenten (m/w/d))

für den Bereich der Regionalplanung

(Entgeltgruppe E 13 TV-L / Besoldungsgruppe A13 LBesO A NRW)

am Standort Köln

-1 Stelle unbefristet-

-1 Stelle befristet bis zum 31.12.2023-

Unser Auftrag: Gemeinsam Sinnvolles leisten!

Die Bezirksregierung Köln ist eine moderne, leistungsfähige und bürgerfreundliche Landesbehörde. Sie vertritt viele Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen in den unterschiedlichsten Fachbereichen.

Die über 2000 Mitarbeitenden gestalten gemeinsam die Gegenwart und Zukunft des Regierungsbezirks für dessen 4,5 Millionen Einwohner:innen.

Zur Erfüllung der abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeiten mit gesellschaftlichem Mehrwert suchen wir Ihre Unterstützung.

Unser Angebot: Ihre Benefits!

- flexible Arbeitszeiten
- Teilzeitmöglichkeit
- bis zu 50% Telearbeit (Home-Office)
- bis zu 30 Urlaubstage
- Angebot eines Jobtickets am Standort Köln
- betriebliche Zusatzversorgung (VBL)
- umfangreiche Fortbildungsangebote und Entwicklungsmöglichkeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit attraktiven Angeboten

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet: Die Regionalplanung

Die Region Köln zählt zu den flächenmäßig größten Planungsregionen Deutschlands. Im Regierungsbezirk Köln leben ca. 4,4 Millionen Menschen in insgesamt 99 Kommunen auf einer Fläche von rd. 7.400 km². In kaum einer anderen Region treffen so viele unterschiedlich geprägte Teilräume aufeinander. Die Bezirksregierung Köln erbringt mit ihren rund 2.000 Beschäftigten unterschiedlichste Verwaltungsdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger

des Regierungsbezirks. Eine wichtige und prominente Leistung stellt die Regional- und Braunkohlenplanung dar.

Das Dezernat 32 übernimmt die Funktion der Regionalplanungsbehörde. Eine wesentliche Aufgabe der Regionalplanungsbehörde ist es, den Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln zu erarbeiten und stetig fortzuschreiben. Derzeit werden der Regionalplan Köln (Gesamtplan) sowie der Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe und der Teilplan Erneuerbare Energien neu aufgestellt. Zur Umsetzung des Ausstiegs aus der Braunkohlenverstromung werden aktuell außerdem die Braunkohlepläne im Rheinischen Revier überarbeitet.

Daneben wirkt die Regionalplanungsbehörde als ständige Aufgabe darauf hin, dass die Ziele des Regionalplanes von Kommunen, Fachplanungsträgern und Zulassungsbehörden beachtet werden.

Ihre Aufgaben: Mit besonderer Bedeutung

Ihre Aufgabengebiete im Dezernat 32 – Regionalentwicklung, Braunkohle – werden bestimmt durch ein sehr vielfältiges, interdisziplinäres Arbeiten in einem mehrköpfigen Team.

Hier wirken Sie eigenverantwortlich mit bei:

- Verfahren auf dem Gebiet der Regionalplanung, einschließlich sachlicher Teilpläne wie beispielsweise Erneuerbare Energien sowie der Braunkohlenplanung,
- der Umsetzung raumordnerischer Ziele in den nachfolgenden Planungsverfahren bzw. im Rahmen von fachrechtlichen Plan- oder Genehmigungsverfahren, sowie
- der Kommunikation mit den zuständigen politischen Gremien, den Kommunalverwaltungen und der Öffentlichkeit.

Was Sie mitbringen müssen: Das Anforderungsprofil

Fachlich:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom (Uni/TH)) der Fachrichtungen Raumplanung, Stadt- und Regionalplanung, Umwelt- und Landschaftsplanung / Landschaftsarchitektur, Geographie oder vergleichbar verfügen, mit für das Aufgabengebiet geeigneten Vertiefungsrichtungen.
- Kenntnisse der räumlichen Gesamtplanung (Regional- oder Bauleitplanung) sind wünschenswert
- die erfolgreiche Staatsprüfung des (vormals höheren) technischen Verwaltungsdienstes der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, im Bereich Städtebau oder Landespflege ist von besonderem Vorteil.

- sicherer Umgang mit den MS Office-Standardanwendungen

Persönlich:

- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in der deutschen Sprache
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit, sich schnell und selbstständig in neue, komplexe Bereiche einzuarbeiten
- Engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit, auch bei erhöhtem Arbeitsaufkommen
- Selbstbewusstes und verhandlungssicheres Auftreten gegenüber Dritten
- Querschnittorientiertes und integratives raumbezogenes Denken,
- Erkennen von Planungs- und Entwicklungszusammenhängen,
- Bereitschaft zum Arbeiten in überfachlichen Zusammenhängen,
- vertiefte Kenntnisse im Umgang mit den Instrumenten und Methoden der Raumordnung und Landesplanung und dem Planungsrecht, Flexibilität und die Bereitschaft, sich in unterschiedliche Themen einzuarbeiten,
- Bereitschaft und Befähigung zur Personalführung

Ihre Bewerbung: Direkt an uns!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Karriereportal BV+. Dort registrieren Sie sich einmalig, geben Ihre Daten ein und laden ein PDF-Dokument mit allen Bewerbungsunterlagen hoch.

Checkliste Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Qualifikationsnachweise
- Arbeitszeugnisse
- Ggf. Schwerbehindertenausweis

Bewerben Sie sich bis zum 28.02.2023:

<http://bewerbung-nrw.de/BVPlus/?stellenID=100531633>

Sie wollen noch mehr zur Stelle wissen? Melden Sie sich einfach bei

- Herr Ulmen, unter der Telefonnummer (0221) 147-2397 oder per Mail unter gerit.ulmen@bezreg-koeln.nrw.de.
- Frau Pelster, unter der Telefonnummer (0221) 147-3726 oder per Mail unter petra.pelster@bezreg-koeln.nrw.de.

Sie haben Fragen zu Ihrer Bewerbung und dem Auswahlverfahren? Melden Sie sich bei:

- Frau Heuer unter der Telefonnummer (0221) 147-2705 oder per Mail unter annika.heuer@bezreg-koeln.nrw.de oder bei

Hinweise:

Eine Vorauswahl erfolgt auf Grundlage der eingereichten Unterlagen. Es ist vorgesehen, vor der Entscheidung über die Stellenbesetzung Auswahlgespräche zu führen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit zur Verbeamtung in die entsprechenden Besoldungsgruppe A 13 LBesO A NRW.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können. Eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. des Gleichstellungsbescheides ist den Bewerbungen beizufügen.

Die Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte werden begrüßt.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um einen entsprechenden Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (www.kmk.org/zab).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!